**Übungsaufgabe zur doppelten Buchführung: Bestandskonten**

**Ausgangslage: Eröffnungsbilanz**

Hier ist die Eröffnungsbilanz:

**Aktiva**

**Anlagevermögen**

Gebäude: 220.000 €

Maschinen: 40.000 €

Fuhrpark: 20.000 €

Büro- Geschäftsausstattung BGA: 15.000 €

**Umlaufvermögen**

Waren: 15.000 €

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Ford a LuL: 14.000 €

Bank: 10.000 €

Kasse: 5.000 €

**Summe**: 339.000 €

**Passiva**

**Eigenkapital**

Eigenkapital: 285.000 €

**Verbindlichkeiten**

Kredite: 24.000 €

Lieferanten Verb a LuL: 30.000 €

**Summe**: 339.000 €

1. **Aufgabe 1:** Legen Sie für jede Bilanzposition ein Konto an und befüllen Sie es mit den Anfangsbeständen.

**Geschäftsfälle**

Buchen Sie die folgenden Geschäftsvorfälle und tragen Sie die Buchungssätze in die **Bestandskonten** ein. Tragen Sie alle Buchungssätze in das Grundbuch ein:

1. Ein Kunde zahlt 7.000 € per Banküberweisung auf eine offene Rechnung.

2. Einkauf von Waren für 10.000 € auf Ziel.

3. Barentnahme von 2.000 € zur Einzahlung auf das Bankkonto.

4. Kauf eines gebrauchten Büroschranks für 2.500 €, Zahlung erfolgt per Banküberweisung.

5. Begleichung einer Verbindlichkeit in Höhe von 5.000 € durch Banküberweisung.

6 Verkauf eines alten Baufahrzeugs für 8.000 €, der Betrag wird auf das Bankkonto eingezahlt. Der ursprüngliche Wert des Fahrzeugs beträgt 8.000 € (keine Gewinn- oder Verlustbuchung, nur Bestandskonten).

7. Rücksendung von beschädigten Waren im Wert von 1.000 € an den Lieferanten (Rückbuchung von Verbindlichkeiten und Wareneinkauf).

8. Erhöhung des Eigenkapitals durch eine Bareinlage von 5.000 €.

9 Zahlung der Versicherungsprämie für das Anlagevermögen in Höhe von 1.500 € aus der Kasse.

10. Ein Kunde zahlt eine offene Rechnung in Höhe von 3.000 € bar.

11. Ein Lieferant gewährt einen Preisnachlass von 500 € auf eine offene Rechnung.

**Schritte zur Lösung**

1. **Bestandskonten anlegen:** Legen Sie T-Konten für alle Positionen der Eröffnungsbilanz an.

2. **Buchungssätze definieren:** Erstellen Sie für jeden Geschäftsvorfall einen Buchungssatz.

3. **Konten führen:** Buchen Sie alle Geschäftsvorfälle in die jeweiligen Konten.

4. **Konten abschließen:** Ermitteln Sie die Endbestände jedes Kontos.

5. **SBK erstellen:** Erstellen Sie das Schlussbilanzkonto und überprüfen Sie, ob Soll = Haben.

**Erwartetes Ergebnis**

• Alle Buchungen wirken sich ausschließlich auf die **Aktiv- und Passivkonten** aus.

• Keine GuV-Konten werden benötigt.

• Das SBK gleicht sich mit Soll und Haben aus.

Viel Erfolg beim Bearbeiten dieser Übung!